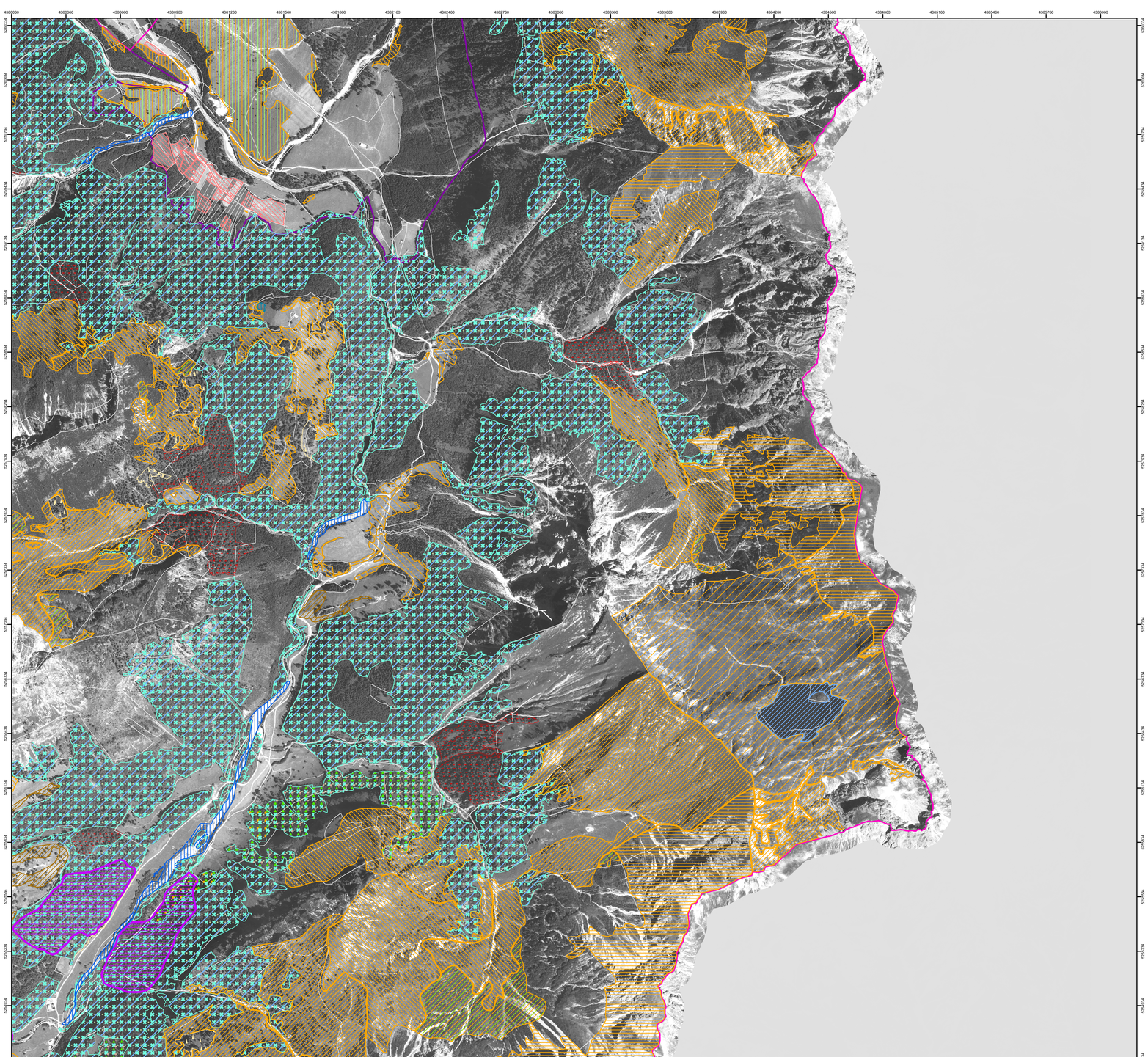


FFH-Gebietsgrenze (Natura2000-Verordnung vom 1.4.2016)

Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet (Natura2000-Verordnung vom 1.4.2016)

Notwendige Pflegemaßnahmen zum Erhalt der Lebensraumtypflächen nach Anhang I und Lebensstätten von Arten nach Anhang II

3140 – Stillgewässer mit Armleuchteralgen

Schutz der Gewässerufer und des Gewässers vor zu intensiver Trittbelastung und Nährstoffeintrag

3220 – Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation, 3240 – Alpine Flüsse mit Lavendelweidengehölzen, 1163 - Koppe

Erhalt der natürlichen Dynamik

Zusätzliche Maßnahme:
Verzicht auf Geschiebeentnahme

6150 – Alpine Silikatrasen 6170 – Alpine Kalkrasen

Angepasstes Weidemanagement in den Hochlagen

Sicherung der angepassten Beweidung in mittleren und tieferen Lagen

Zusätzliche Maßnahme: Schutz der Quellmoore, alpinen Rieselfluren und der Schneebodenvegetation durch besonders sorgfältige Weideführung, in einzelnen Fällen auch durch Auszäunen.

Sicherung der angepassten Beweidung oder Umstellung auf Mahd mit Mahdzeitpunkt ab dem 1.7.
Verzicht auf Beweidung von Gipfeln und Graten mit Schafen oder Ziegen; Vermeidung von Beeinträchtigungen, v.a. Trittschäden, an Gipfel- oder Gratlagen durch Rinderbeweidung

Verzicht auf flächige Schwendemaßnahmen

Angepasste Beweidung gehölzreicher alpiner Kalkrasen

Wiederaufnahme der Beweidung oder Mahd

Erhalt von Offenlandanteilen mit alpinen Kalkrasen in Schutzwaldsanierungsflächen.

Sorgfältige Trassierung bei notwendigen Sanierungen bestehender Wanderwege (gilt für das gesamte Gebiet, keine flächenmäßige Darstellung)

6210 – Kalkmagerrasen 6230* – Artenreiche Borstgrasrasen

Mahd nach dem 1.7. oder Beweidung mit Ruhephasen

6520 – Berg-Mähwiesen

Erhalt bzw. Wiederaufnahme der ein- oder zweischürigen Mahd

Wiederaufnahme der Mahd aufgelassener, verbrachter oder auch beweideter Flächen

7110* – Lebende Hochmoore, 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore 7230 – Kalkreiche Niedermoore, 1363 – Firnisglänzendes Sichelmoos

Erhalt der Lebensraumtypflächen, Entnahme von Fichten, Verzicht von Wegebau im Wassereinzugsgebiet

Angepasste Beweidung kalkreicher Niedermoore im Weidegebiet und Weidemanagement auf alpinen Kalk- oder Silikatrasen im Komplex mit kalkreichen Niedermooren, Kalktuffquellen oder alpinen Rieselfluren

Streumahd auf Übergangs- und Schwingrasenmooren sowie kalkreichen Niedermooren

Wiederaufnahme der Streumahd auf verbrachten Übergangs- und Schwingrasenmooren und kalkreichen Niedermooren

Maßnahmen für Wald-Lebensraumypen

100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

108 Dauerbestockung erhalten

110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Weißtanne

113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen

117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen

501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren

Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen - Teilbereiche

101 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten

190, Schonung der Alttannen

502 Invasive Pflanzenarten entfernen, Knöterich

Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen - Wald-Offenland-Komplexe

900 Erhalt und Sicherung der komplexartigen, lichten Wald-Offenlandstruktur (s. Text)

1065 – Skabiosen-Scheckenfalter

Erhalt oder Wiederaufnahme der regelmäßigen Streuwiesennutzung, Belassen von Brache – und Saumstreifen

Erhalt und Optimierung geeigneter Lebensräume für den Skabiosen-Scheckenfalter. (Maßnahmen gelten für das Gesamtgebiet, keine Darstellung in der Karte)
- Erhalt der extensiven Beweidung der traditionell beweideten Habitate in der montanen und subalpinen Stufe.
- Erhalt nicht beweideter alpiner Rasen an südexponierten Hanglagen der alpinen Stufe.
- Erhalt von Lichtungen, waldfreien Sonderstandorten sowie stark aufgelichteten Waldbeständen an südexponierten, flachgründigen Standorten.

1380 – Gekieltes Zweiblattmoos

Markierung der bekannten Wuchsorte

1381 – Grünes Besenmoos - Wuchsorte

108 Dauerbestockung erhalten
113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen

1381 – Grünes Besenmoos (auf gesamter Waldfläche im Gebiet, keine flächenmäßige Darstellung)

100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten; alte Laubbäume,liegendes und stehendes Totholz

1386 – Grünes Koboldsmoos (auf gesamter Waldfläche im Gebiet, keine flächenmäßige Darstellung)

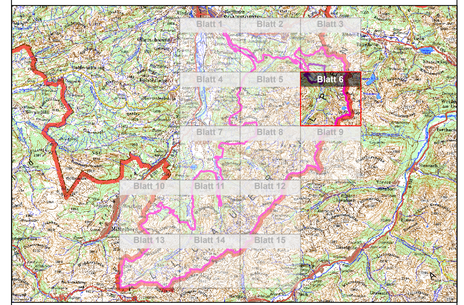
100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

108 Dauerbestockung erhalten;in tatsächlichen und pot. geeigneten Habitaten

113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen

1902 – Frauenschuh (auf gesamter Waldfläche im Gebiet)

100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)



Managementplanung

FFH-Gebiet 8528-301 Allgäuer Hochalpen

Vogelschutzgebiet 8528-401 NSG Allgäuer Hochalpen

Karte 3.1: Maßnahmen - Lebensraumtypen und Arten nach Anhang 2 der FFH-Richtlinie

Blatt	Kartenanfertigung
6 von 15	November 2019

Bearbeiter

Regierung von Schwaben

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Büro ArVe, Landsberg

Originalmaßstab: 1:10.000

0 125 250 500 Meter

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)